



00

Der  
Merseburg. Schul-Bibliothek

Band  
V. Tomum

M. Balthasar Hofmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

Pl. 128. b.

Text  
zur  
**MUSIC,**

An  
dem Fest der Himmelfahrt  
Christi.

Welche in der  
**Schloß und Dom=  
Kirche**  
alhier wird produciret werden.

---

**MENSCHUNG,**  
drucks und verlegt Christian Koberstein/  
zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder,  
so früh und Mittags gesungen  
werden. Nö.

- |    |                                       |     |
|----|---------------------------------------|-----|
| 1  | Gott des Himmels und der Erden,       | 656 |
| 2  | Kyrie Gloria & in terra pax.          |     |
| 3  | Collect und Epistel.                  |     |
| 4  | Nun freut euch Gottes Kinder all,     | 113 |
| 5  | Evangelium, Concerte,                 |     |
| 6  | Wir gläuben all an einen Gott,        |     |
| 7  | Predigt Herr Hof-Prediger M. Heppel.  |     |
| 8  | Christ fuhr gen Himmel,               | 110 |
| 9  | Cantata.                              |     |
| 10 | Collect und Seegen,                   |     |
| 11 | Weil Du vom Todt erstanden bist, v.4. | 758 |

Nach Mittage.

- |   |                                      |      |
|---|--------------------------------------|------|
| 1 | Wir danken dir HErr Jesu Christ, daß | 115  |
| 2 | Magnificat,                          |      |
| 3 | HErr Jesu Christ dich zu uns wend,   |      |
| 4 | Predigt Herr M. Wanckel,             |      |
| 5 | Christ fuhr gen Himmel,              | 110  |
| 6 | Concerte,                            |      |
| 7 | Collect und Seegen,                  |      |
| 8 | Gen Himmel zu dem Vater, v.9.10.     | 158. |



An dem Fest der Himmel-  
fahrt Christi.

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Psalmo LXVIII, v. 19.

Du bist in die Höhe gefah-  
ren, und hast das Ge-  
fängniß gefangen: Du  
hast Gaben empfangen  
für die Menschen.

## Aria.

Lobet und rühmet den König der  
Ehren,  
Der sich zur Rechten des Vaters gesetzt!  
Lasset ein frohes Halleluja hören!  
Jesus ist siegreich gen Himmel gefahren.  
Dancket und preiset ihr Himmlische  
Schaaren,  
Freut euch ihr Seelen, die JESUS  
ergözt.

D. C.

## Recit.

Ob Du nun gleich im Himmel bist,  
So bleibst Du doch bey uns noch hier auff  
Erden.  
Wir können Dein durchs Wort theilhaftig  
werden,  
Das uns verkündigt ist.  
Verhüte nur des Herzens Härtekeit,  
Die nichts vom Glauben hält,  
Und gieb, daß ich zu aller Zeit  
Die schöne Lust der eitlen Welt  
Verächten und verachten kan:  
So geh ich hier mit Dir schon Himmel  
an.

## Aria.

Gen Himmel mein Herze richt alle  
Gedanken!

Dort ist dein allerliebster Schatz.

Da findet dein Verlangen Platz.

Was kan dir auff Erden

Vor Herrligkeit werden?

Das Eitle vergeht,

Wer Herz und Begierde zum Him-  
mel erhöht,

Wird weder aus Zweifel noch Sich-  
herheit wancken.

## Recit.

D. C.

Ich weiß wohin der Weg mich führt,

Ich lauffe nicht auff's Ungewisse.

Wenn mich der Tod zur Leiche macht,

Geh ich zur Himmels-Pracht,

Wo Freud und Lust mich ziert,

Daß ich den Heyland küsse.

Du hast die Thüre seelig aufgeschlossen:

Ich aber zehle mich zu Deinen Reichs-Ge-  
nossen:

Gehör ich denn nicht auch hinein?

Ach! wo mein JESUS ist, muß auch sein  
Diener seyn.

## Aria.

Nimmermehr kanst Du mich lassen,  
Du erhöhter Gottes Sohn!  
Dort für Deinem Ehren-Thron  
Wirst Du mich dereinst umfassen.  
Hast Du mich doch Dir erkauft  
Ich bin auff Dein Blut getauft.  
Welt und Teuffel mag mich hassen:  
Bist Du doch mein Schild und Lohr.

D. C.

## Choral. I. Vers.

Weil Du vom Tod erstanden bist, zc.

## Cantata. Aria.

Der Himmel ist offen  
Nun eil ich hinauff!  
O seeliges Hoffen  
Vollende den Lauff.

## Recit.

D. C.

Du bist mein Heyl vorangegangen  
Und schmückest mir den außergehlten Ort  
In dem ich dort  
Vor deinem Angesichte  
In deiner Herrlichkeit



In deinem Lichte  
Soll prangen.

Ach ziehe mich, entzieh mich mir  
Entziehe mich der Welt und nimm mich auf  
zu Dir.

Nun wallt mein Herz voll heiliger Begier.  
Die Schätze Deiner Treu und Lieb' in jenem  
Leben

Aus Deinem Schooße zuerheben.

Aria.

Welt von deinen Aergernissen  
Mag ich weiter nichts mehr wissen  
Denn der Himmel ist nun mein.  
Jesus der vor mich gestorben  
Und Ihn bloß vor mich erworben  
Nimmt ihn mir zur Wohnung ein.  
Zur Vesper. D.C.

Magnificat anima mea Dominum.

Nach der Predigt.

Cantata.

Mein Jesus scheidet von der Erden  
Und nimt den Thron des Himmels ein.  
Damit er dort nach Kampf u. Streite  
Die Ruhe-Stätte zubereite  
In der ich mich soll ewig freun. D.C.

## Recit.

Wie bald; so kommt mein Heyland wieder  
Und hohlet die verlassnen Glieder,  
In seinem Schooß und Hände!  
Wie bald; so kommt der Richter aller Welt  
Und macht mit ihr, und was sie in sich hält,  
Ein Ende.

## Aria.

Freuet euch ihr Frommen  
Jesus wird bald kommen,  
Kommen und euch zu sich ziehn.  
Da wird eure Freude  
Auf des Himmels Weyde,  
Blühn, und nicht verblühn.

D.C.



### Kirchen-Gebeth.

Dankfagung für die fröliche Himmelfahrt Christi.

**H**ERR IESU CHRISTE, der du Dich durch Deine sieghaffte und fröliche Himmelfahrt gesezet hast zur Rechten der Majestät und Krafft Gottes, und alle deine Feinde, Sünde, Tod, Teufel, Hölle und Welt geleget zum Schemmel deiner Füße: Wie sollen wir diesen Triumph, diesen Sieg, diese Herrlichkeit, diesen deinen hohen Namen gnugsam und würdiglich rühmen und preisen? Denn nachdem Du gemacht hast die Reinigung unsrer Sünde durch dich selbst hast, Du dich in den Himmel gesezet zur Rechten der Majestät Gottes, so viel besser worden, denn die Engel, so viel gar einen höhern Rahmen Du für ihnen ererbet hast; Denn zu welchen Engel hat Gott jemahls gesagt: Setze dich zu meiner Rechten. Dein himmlischer Vater hat Dir alles unter deine Füße gethan, nichts ausgenommen, denn sich selbst: Du hast Dir

unterthan gemacht die Engel, die Gewaltigen, die Fürstenthum und die Kräfte, auch hast Du in diesem herrlichen sieghaftten Triumph ausgezogen die höllischen Fürstenthume und Gewaltige, sie öffentlich Schau getragen, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch Dich selbst. Du starcker Gott fährest auf mit Jauchzen, und der Herr mit heller Posaunen. Lobsetzet unsern Gott, Lobsetzet ihm klüglich: Der Wagen Gottes ist viel tausend mahl tausend, Du bist aufgefahren in die Höhe, und hast das Gefängniß gefangen geführet, Du hast Gaben empfangen für die Menschen, Du bist erhöht über alle Engel und Fürstenthum, über alle Gewalt und Macht, und über alles, was in dieser und jener Welt mag genennet werden. GOTT hat Dich zum Haupt gesetzt deiner Gemeine, die da ist dein Leib und die Fülle des, der alles in allem erfüllet. Du bist unser ewiges einiges Haupt, der seinen

Lei  
Kr  
un  
wig  
dei  
gel  
un  
erb  
flei  
den  
star  
ster  
lig  
die  
Du  
den  
me  
St  
nun  
so  
der  
un  
Du  
du

Leib und seine Glieder mit Leben, Licht,  
Krafft, Trost, Stärke, Sieg, Friede  
und Freude erfüllet. Du bist unser e-  
wiger hoher Priester, salbest uns mit  
deinem heiligen Geiste, giebest Evan-  
gelisten, Apostel, Propheten, Hirten  
und Lehrer, auf daß dein geistlicher Leib  
erbauet werde. Ich sende treue und  
fleißige Bauleuthe, und erfülle sie mit  
dem Geist der Weißheit und des Ver-  
standes! Du hast ein ewiges hohes Prie-  
sterthum, darum kanst Du allezeit see-  
lig machen und Gebeth erhören derer,  
die zu Dir kommen und Dich anrufen.  
Du hast uns durch deine Himmelfahrth  
den richtigen Weg gezeiget, den Him-  
mel und Paradies eröffnet, und die  
Städte im Himmel bereitet. Weil Du  
nun als unser Haupt im Himmel bist,  
so werden wir auch gewiß, deine Glie-  
der, nicht draußen bleiben: Du wirst  
uns alle nachholen, auf daß wir seyn, wo  
Du bist, daß wir deine Herzlichkeit sehen,  
durch deine Himmelfahrt ist unsere see-

lige Hoffnung bestätigt, daß wir gewiß  
zu Dir kommen werden; Es ist auch un-  
sere Gerechtigkeit dadurch bekräftiget;  
Denn Du erscheinst nun für Deinem  
himmlischen Vater, zum Zeugniß, daß Du  
durch dein Blut ins Allerheiligste einge-  
gangen bist, und eine ewige Erlösung er-  
funden, und die ewige Gerechtigkeit wie-  
der gebracht hast. Zeuch uns nach Dir,  
daß wir mit unsern Gemüthern bey Dir im  
himmlischen Wesen und Leben wandeln und  
wohnen mögen: Daß wir allda unser Herz  
haben, da unser Schatz ist, und suchen, was  
droben und nicht, was drunten ist, und stre-  
cken uns nachdem, was zukünftig ist. Zeug  
uns nach Dir, so lauffen wir, gib uns Flügel  
der himmlischen Morgenröthe, und des hei-  
ligen Verlangens nach Dir, daß wir zu Dir  
fliehen. O wenn werden wir dahin kommen,  
daß wir dein Angesicht sehen, und mit Dir  
auffahren zu deinen Vater und unsern Va-  
ter, zu deinem Gott und unsern Gott! Kom  
Herr Jesu, und nimm uns zu Dir.  
Amen, Amen.

✓  
76L 1034

(1734-35)

VD18-3

ULB Halle

002 627 175

3









Farbkarte #13

B.I.G.

34

Text  
zur  
**MUSIC,**  
An  
dem Fest der Himmelfahrt  
Christi.  
Welche in der  
**Schloß und Dom=  
Kirche**  
alhier wird produciret werden.  

---

**MENSCHUNG,**  
drucks und verlegt Christian Koberstein/  
zu finden aufm Dome.

